

Pfarramt

Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden

Tel. 0351/ 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

[f de-de.facebook.com/kirche.blasewitz](https://www.facebook.com/kirche.blasewitz)

[@ instagram.com/kirchgemeinde.blasewitz/](https://www.instagram.com/kirchgemeinde.blasewitz/)

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 12-14 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD

Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden Öffentlichkeitsarbeit an:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,

IBAN: DE 64 3506 0190 1606 2000 28, BIC: GENODED1DKD

Zweck: Spende Öffentlichkeitsarbeit

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD

Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen

Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**

E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Dr. Christoph Herbst**

E-Mail: herbst@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Tel. 0351/ 314 614 40, Sprechzeit im Pfarramt: nach Vereinbarung

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Tel. 0351/ 203 45 56, Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrerin **Anke Arnold**

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Tel. 01573/ 491 81 08, Sprechzeit im Pfarrhaus: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 0351/ 269 11 89

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Sebastian Holzhausen Tel. 0171/ 838 08 52

E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 0351/ 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 0351/ 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof

Tel. 0351/ 310 05 11

Johannsfriedhof

Tel. 0351/ 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Saxoprint Dresden

Titelbild Bildausschnitt aus „Die Segnung der Kinder durch Jesus

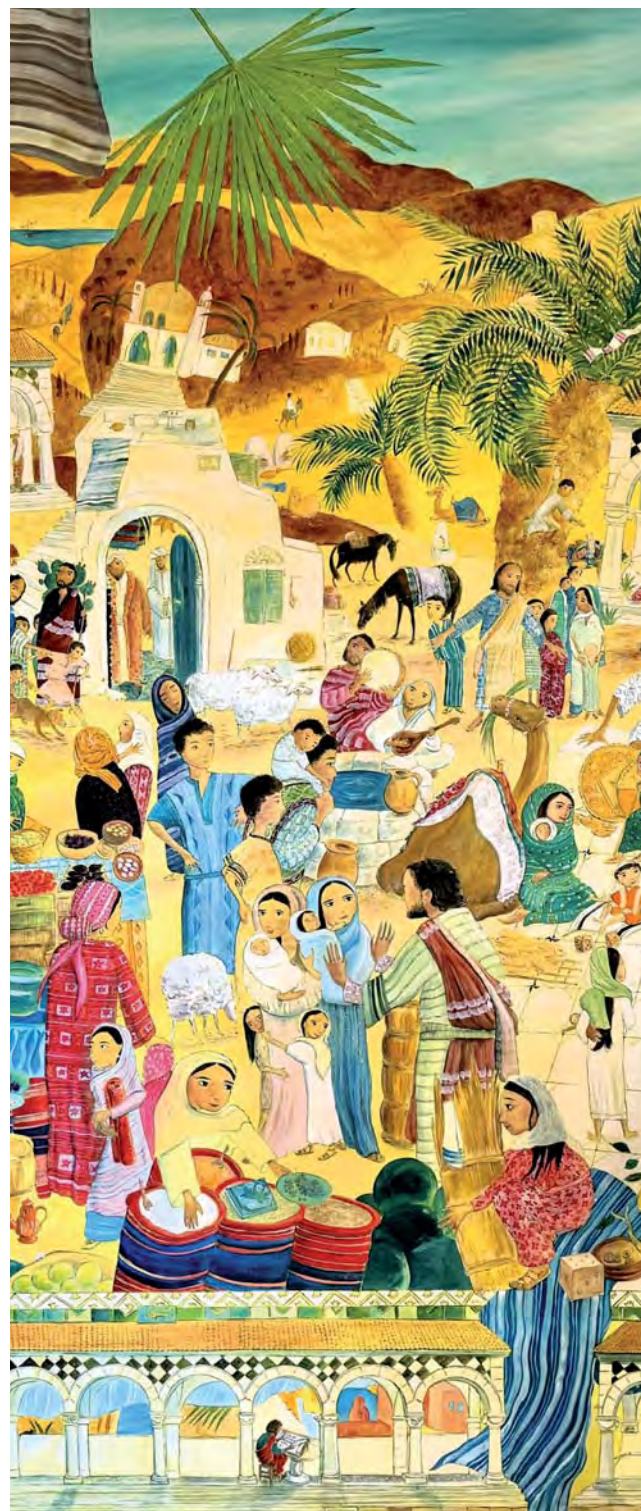
Christus“ von Annette von Bodecker, Acryl, 2024

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **14. Januar**

Abholung für Austräger: **16. März**

Kirchennachrichten

Februar / März 2025



Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Gemeinde-Veränderungen ab 1. Januar 2025

Warum gibt es jetzt Änderungen? Die Struktur- und Stellenplanung unserer Landeskirche wird in regelmäßigen Abständen angepasst. Alle fünf Jahre wird mit Blick auf die Gemeindegliederzahlen überprüft, in welchen Strukturen und mit wieviel hauptamtlichem Personal wir arbeiten können. Jetzt ist die Phase von 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2029 geplant worden.

Eine gute Nachricht: Für unsere Kirchgemeinde Blasewitz ist **keine Strukturveränderung** notwendig. Wir bleiben als Gemeinde selbständig. Es zählt sich aus, dass vor Jahren der mutige Schritt zur Vereinigung gegangen wurde. So können wir jetzt Kraft in inhaltliche Arbeit investieren.

Gekürzt werden allerdings die Stellen, die wir als hauptamtliches Personal im Verkündigungsdienst zur Verfügung haben, weil die Zahl unserer Gemeindeglieder sinkt. Die aktive **Gestaltung unserer Gemeinde durch ehrenamtliches Engagement** wird daher immer stärker möglich, aber auch nötig. An vielen Stellen gelingt dies schon. In der Zukunft werden wir darauf verstärkt unsere Aufmerksamkeit richten und auch die Hauptamtlichen noch stärker als Ermöglicher verstehen.

Ab dem 1. Januar 2025 sind uns noch 2,5 **Pfarrstellen** zugeordnet. Pfarrerin Anke Arnold wird nur noch mit einer halben Stelle bei uns in der Gemeinde sein und erhält eine neue Aufgabe, eine halbe „missionarische Pfarrstelle“ im Kirchenbezirk hinzu. Dazu schreibt sie selbst in dieser Ausgabe. In der **Kirchenmusik** wird die bereits unbesetzte zweite Stelle gestrichen, so dass wir nur noch die Stelle unserer Kantordin Margret Leidenberger im Umfang von 85% zur Verfügung haben, was angesichts der großen Bedeutung der Kirchenmusik für unsere Gemeinde eine Herausforderung ist. In der **Gemeindepädagogik** werden mittelfristig nur zwei Stellen bleiben im Umfang von jeweils 75%. Hier ist es uns gelungen, durch Anträge an den Vakanzfonds die Kürzungen abzumildern, so dass wir bis Mitte 2027 drei besetzbare Stellen in unterschiedlichem Umfang zur Verfügung haben. Nach dem Wechsel von Claudia Richter und Alina Heidschmidt in den Schuldienst arbeiten wir an einer Neukonzeption der Stellen und Formate und suchen intensiv nach neuen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern.

Die gekürzten Stellenumfänge machen Änderungen in den Arbeitsbereichen der Hauptamtlichen notwendig. Dazu zählt eine **Neufassung des Gottesdienstplans**. Nach intensiven Beratungen wollen wir uns stärker auf gut angenommene Formate und die wahrnehmbaren Bedürfnisse der Gemeinde konzentrieren. Wir ändern die seit 2006 geübte Praxis, dass an Sonntagen im Regelfall in allen drei Kirchen Gottesdienst gefeiert wird; auch die Zeiten werden angepasst (künftige Hauptzeiten: 9.30 und 11.00 Uhr, in wechselnden Kirchen). Der Kirchenvorstand beobachtet aufmerksam, wie die Änderungen angenommen werden und ist für alle Rückmeldungen dankbar.

Auch bei den weiteren **Zuständigkeiten** der Pfarrerin und der Pfarrer gibt es Änderungen, so etwa bei den Seniorenkreisen (Pfr. Dr. Herbst und Dr. Hasse werden etwas häufiger in Versöhnung sein), bei der Mitarbeit in Ausschüssen sowie dem Konfirmandenunterricht, an dem Pfn. Arnold künftig nicht mehr mitarbeitet. Vorläufig sind noch keine Änderungen an den Seelsorgebezirken geplant.

Für alle freundliche Unterstützung der notwendigen Änderungen, Ihr bisheriges und künftiges konstruktives Mithalten und Mittragen vielen Dank!

Christoph Herbst

Schalom, liebe Gemeinde in Dresden!

Ich bin Ibrahim, den Ihr auf dem Bild seht - ganz unten rechts in der Ecke. Ihr seht mich mit meinem Esel Esra, der ein kluges Tier ist. Und: mein Freund ist er außerdem! Ich möchte mich bei Euch herzlich bedanken, dass Ihr so ein schönes Bild für Eure Kirche malen lasst, auf dem ich auch zu sehen bin. Esra freut sich auch! Am liebsten würde ich mich auf ein Kamel setzen und zu Euch kommen, um Euch zu erzählen, was ich erlebt habe. Weil das nicht geht (noch nie ist ein Kamel von Jerusalem bis Dresden zu Fuß gelaufen!), schreibe ich Euch diesen Brief.



Annette von Bodecker: Die Segnung der Kinder durch Jesus Christus. Bildgestaltung für die Große Sakristei der Versöhnungskirche.

Was Ihr auf dem Bild seht, ist wirklich passiert. Zuerst war alles ganz normal, wie es immer ist: Es war Markttag. Meine Mutter ist auch zum Basar gekommen. Das ist die Frau in dem grünen Kleid, die neben dem Kamel sitzt. Sie trägt meine kleine Schwester in ihrem Tuch. Sie ist erst vier Monate alt. Auf unserem Basar ist immer etwas los. Da gibt es viele Tiere: Schafe, Ziegen, Esel und Kamele. Waren werden angeboten. Musiker spielen auf ihren Instrumenten. Wir - die Kinder - kommen gern hierher, um zu spielen. Plötzlich gab es Tumult. Jesus, ein berühmter Rabbiner, kam in unser Dorf. Ihr werdet es nicht glauben: er hat uns, die Kinder, gesegnet. Das war ein schönes Gefühl. Ich spüre noch seine Hand auf meinem Kopf. Ganz warm fühlte sie sich an. Die Freunde von Jesus wollten uns davon abhalten, dass wir uns segnen lassen. Aber wir waren schneller! Werden bei Euch die Kinder auch gesegnet?

Ich habe gehört, dass das Bild fertig ist und am 2. Februar mit einem Fest eingeweiht wird.

Wie gern wäre ich dabei! Ich würde Euch etwas von unserem Basar mitbringen: frische Feigen und Datteln, Granatäpfel und Korinthen. Schade, dass das nicht geht. Feiert schön! Schalom alejchem! Friede sei mit euch! Ibrahim

Esra grüßt Euch auch: Iaaahhh!



Monatsspruch Februar Du tust mir kund den Weg zum Leben. Psalm 16,11	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	
9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken PfarrerIn Arnold
16. Februar Septuagesimae	19.00 Uhr Taizé-Gebet im Gemeindesaal
21. Februar	
23. Februar Sexagesimae	11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfarrer Dr. Hasse

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft



In das Gemeindehaus (Sitzungszimmer) der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 11. + 25.02./ 11. + 25.03.



Taizé-Gebet: 16. Februar & 16. März



Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir das Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten um 19.00 Uhr herzlich in den Gemeindesaal Sebastian-Bach-Str. 13 ein.




Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.
www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41
 Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 664 63
 Tagespflege, Bodenbacher Str. 24: Tel. 272 166 60
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
9.30 Uhr Familiengottesdienst zur Einweihung des neuen Bil- des in der Versöhnungskirche Pfarrer Dr. Hasse & Team	
	11.00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Arnold
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal Pfarrer Dr. Hasse	
16.00 Uhr Abschluss der Musikali- schen Kindertage	
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse



Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Neues Gottesdienstformat: Familienkirche am 8. März

Wie sieht eigentlich ein attraktiver Gottesdienst für Familien aus, der Gemeinschaft ermöglicht und eine tragende Botschaft für alle Generationen beinhaltet? Das möchten wir gemeinsam ausprobieren und ein neues Gottesdienstformat mit dem Arbeitstitel „Familienkirche“ entwickeln. Die Neugestaltung unseres Gottesdienstplanes brachte diese Idee hervor. Der erste Termin ist für Samstag, 8. März, 17.00 Uhr im Saal der Versöhnungskirche geplant.



Kindrelief im Kreuzgang der Versöhnungskirche, das sich früher an der Brüstung der Orgelempore befand

Wenn Sie Ideen haben, wie das aussehen könnte: herzliche Einladung zur Mitgestaltung! Vielleicht gelingt es uns so, eine biblische Geschichte ins Leben zu holen, Lieder für alle Generationen zu entdecken und ein gemeinsames Abendbrot im Anschluss zu organisieren. Wer an diesem neuen Format mitwirken möchte, melde sich gern bei Pfarrer Dr. Christoph Herbst.

Monatsspruch März Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. 3 Mose 19,33	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
2. März Estomihi	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal Pfarrer Dr. Herbst
5. März Aschermittwoch	
7. März	19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindesaal
8. März	
9. März Invokavit	20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott
12. März	
16. März Reminiszere	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfarrer Dr. Hasse  19.00 Uhr Taizé-Gebet
19. März	
23. März Okuli	20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott im Gemeindesaal
26. März	
30. März Lätare	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse



Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
18.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Band „nomeso“ Pfarrer Dr. Herbst	
	18.00 Uhr Passionsandacht
17.00 Uhr Familienkirche im Gemeindesaal Pfarrer Dr. Herbst & Team	
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse 
	18.00 Uhr Passionsandacht
14.00 Uhr Theatergottesdienst im Gemeindesaal	
	18.00 Uhr Passionsandacht
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst 	
17.00 Uhr Konzert: Siebenbürgische Passion	
	18.00 Uhr Passionsandacht
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse 

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Passionsandachten in der Bethlehemkirche



In der Passionszeit laden wir ab Aschermittwoch dem 5. März zu Andachten in die Bethlehemkirche ein, wo uns Jesus Christus als Gekreuzigter vor Augen steht.

Die Andachten beginnen immer am Mittwochabend 18.00 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde.

Kirchenmusik

Kurrende*

mittwochs & donnerstags jeweils
16.00-16.45 Uhr, ab 4 Jahre, CHZ Versöhnungskirche
16.45-17.30 Uhr, ab 2. Klasse, CHZ Versöhnungskirche

Jugendchor*

donnerstags 18.00-19.00 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Chor Nordische Vokalmusik

montags 19.00-21.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Gospelchor

dienstags 19.30-21.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Kantorei

donnerstags 19.30-21.30 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Ephorale Seniorenkantorei

mittwochs 10.00-11.30 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Erwachsenen-Flötenkreis

dienstags 18.30-19.30 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Kinder-Streicherkreis*

14-täg. mittwochs 18.00-19.00 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Instrumentalkreis 14.+28.02./ 14.+28.03.

19.00-20.30 Uhr, GMH Bethlehemkirche
Kontakt-Tel. 0162/ 69 68 129

Kammerorchester (Streicher)

Proben projektweise, Leitung: Kantorin Leidenberger

Jungbläser*

montags 17.30-18.15 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Posaunenchor

montags 19.30-21.00 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Kinderkreise

Kindertreff*

Klasse 1-3: montags 16.00-18.00 Uhr, GSK Vers.-Kirche
03.02.

Klasse 4-6: donnerstags 16.00-18.00 Uhr, GSK Vers.-Kirche
13.02.

Jugend

Junge Gemeinde*

mittwochs 19.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Junge Erwachsene* 12.+26.02./ 12.+26.03.

mittwochs 19.15 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Frauengruppen

Frauentreff

donnerstags 10.00-12.00 Uhr, GSK Versöhnungskirche

20.02. Geschenkverpackungen

20.03. Osterschmuck

Mütterkreis

mittwochs 20.00-21.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

07.03. Weltgebetstag

Seniorengruppen

Seniorenkaffee 12. + 26.02. / 12.+26.03.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Monatsrunde „60 plus“ 05.02./ 05.03.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, LUZI Versöhnungskirche

Seniorenkreis 12.02./ 12.03.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Verschiedenes

Männermorgengebet

mittwochs 7.00-7.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche mit anschließendem Frühstück im GMH (nicht in den Schulferien)

Taizé-Gebet 16.02. + 16.03.

Sonntag 19.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Besuchskreis Striesen 31.03.

Montag 17.00-18.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Besuchskreis Tolkewitz 17.03.

Montag 18.00-20.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Diakoniekreis 27.01. + 31.03.

Montag 18.15-19.15 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Hauskreis I

Kontakt über Frau Marks, Tel. 0351/ 275 774 64

Hauskreis II

mit Herrn Breithaupt, Kontakt-Tel. 0351/ 310 75 41

AG Integration / Deutschkurs

dienstags 9.30-11.30 Uhr, SIZI Versöhnungskirche



Frühlingsblumen im Garten in Großenhain

Legende:

GMH - Gemeindehaus
LUZI - Lutherzimmer
SIZI - Sitzungszimmer
CHZ - Chorzimmer

PFH - Pfarrhaus

SAAL - Großer Saal

GSK - Große Sakristei

* - gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

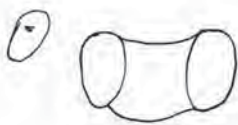
ESEL ESRA ZEICHNEN

Liebe Kinder,
auf dem neuen Bild für die Große Sakristei in der Versöhnungskirche ist auch der Esel Esra zu sehen. Einen Esel zu zeichnen, ist nicht ganz leicht und gelingt nicht immer. Manchmal kommt ein ganz anderes Tier dabei heraus. Deshalb gebe ich euch ein paar Tipps, wie es vielleicht besser gelingen könnte.

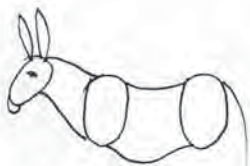
1. Zuerst zeichnen wir als Grundgerüst nebeneinander zwei eiförmige Kreise für Schulter und Hüfte. Davor kommt etwas höher noch ein kleineres schräges „Ei“ für den Kopf.



2. Nun verbinden wir mit zwei hängenden Linien Schulter und Hüfte miteinander. Der Bauch kann ruhig etwas durchhängen. Beim Kopf könnt ihr schon das Auge andeuten.



3. Nun folgen die zwei langen Eselsohren, fast wie bei einem Hasen. Das Maul deuten wir mit einem Halbkreis an. Mit leichtem Schwung zeichnen wir den Hals.



4. Jetzt kommen die kurzen Beine dran. Wir deuten die Gelenke mit kleinen Kreisen an. Im Vordergrund länger hinten kürzer. Der Schwanz, Maul und Nüstern dürfen auch nicht fehlen.



5. Nachdem ihr die Beine verbunden und die Hufe noch angesetzt habt, ist der Esel fast fertig. Jetzt fehlen nur noch die Mähne und ein paar Büschel an den Ohren.



Ausmalen könnt ihr ihn mit graubrauner Farbe. Meistens haben Esel ein weißes Maul und einen weißen Augenring.

Unser kleines Kirchenmäuschen hat sich hier wieder irgendwo auf der Seite versteckt. Findet ihr es?

Ich wünsche euch viel Erfolg beim Esel-Zeichnen.
Euer Stefan



Familiengottesdienst mit Einweihung eines neuen Bildes in der Versöhnungskirche: 2. Februar



Im Rahmen eines Familiengottesdienstes wird das neue Bild für die Große Sakristei der Versöhnungskirche eingeweiht - dazu laden wir sehr herzlich ein. Das großformatige Bild (210 x 210 cm) zeigt die berühmte Szene von der Segnung der Kinder durch Jesus (Markus 10,13-16) im Ambiente eines orienta-



Annette von Bodecker vor ihrem Bild „Die Kindersegnung Jesu“ in ihrem Atelier in Striesen.

lischen Basars, wo es viel zu entdecken gibt: spielende Kinder mit ihren Eltern, Händler und Verkäuferinnen, Tiere und ein großes Angebot an Waren. Zu sehen ist auch der Schreiber, der die Geschichte von der Kindersegnung aufschreibt. Wer genau hinsieht, wird in dem Bild als Architekturzitat den römisch-antiken Kreuzgang der Versöhnungskirche erkennen. Wer den Turmfalken, den „Zinsgroschen“ (Tiberiusdenar) oder die Kirchenmaus aus unseren Kirchennachrichten erkennen will, muss schon sehr genau hinsehen.

Wir freuen uns darüber, dass das Bild jetzt vollendet ist und eingeweiht werden kann. Zuerst danken wir der Künstlerin Annette von Bodecker für ihre Bildideen und alle Mühen der Gestaltung. Zu danken ist auch unserer Kirchenvorsteherin Susanne Starke, dass sie passend zum Bild einen Tisch gestaltet hat, auf dem die Kindergottesdienstkerze stehen wird. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde, die durch großzügige Spenden die Gestaltung dieses Bildes ermöglicht haben. An der Finanzierung hat sich der Förderverein der Versöhnungskirche beteiligt, dem wir für sein Engagement ebenfalls herzlich danken.

Eingeladen wird zu einem festlichen Familiengottesdienst mit Kirchencafé im Anschluss. Beginn: 9.30 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

„Zwischen den Zeilen lesen“: 5. Februar

Vor zwei Jahren haben wir die Reihe „Zwischen den Zeilen lesen ...“ gestartet. Gemeinsam lesen und erkunden wir auf kreative Weise biblische, religiöse und philosophische Texte. Die vier Veranstaltungen im Jahr 2025 stehen unter dem Jahresthema: „Psalmen sind wie Brot ...“.

Angeregt ist diese Überschrift von der evangelischen Theologin Dorothee Sölle, die einmal dazu aufgefordert hat, die „Psalmen zu essen“. Sie schreibt über die Psalmen: „Ich esse sie, ich trinke sie, ich kaue auf ihnen

herum, manchmal spucke ich sie aus und manchmal wiederhole ich einen mitten in der Nacht. Sie sind für mich Brot.“ Gemeinsam wollen wir das Brot der Psalmen zu kosten versuchen.

Der erste Abend findet am 5. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Sebastian-Bach-Str. 13 statt.

Weitere Termine: 2. April/ 27. August/ 29. Oktober. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Antje Gumsch und Dr. Christoph Herbst

**„WAHRnehmen“ - Exerzitien im Alltag in der Passionszeit - Einführungsabend: 10. Februar**

Wir laden ein zu Exerzitien im Alltag in der Passionszeit: „WAHRnehmen“ (10.03.-12.04.). Exerzitien im Alltag sind eine wertvolle Methode, um zu einer vertieften Beziehung mit Gott zu finden. Wer sich darauf einlässt, nimmt sich bewusst vier Wochen lang täglich eine kleine Auszeit zu Hause für 30 Minuten Stille mit einem Bibeltext und Tagesrückblick.

„WAHRnehmen“ - das ist das Thema, das uns während vier Wochen in der Passionszeit begleiten wird. Was ist wahr? Was nehme ich wahr? Was halte ich für wahr? Wie bewege ich mich wahrnehmend in welcher Wahrheit? Jesus Christus sagt: „ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Was bedeutet diese Wahrheit für mein Wahrnehmen in unserer Welt und dieser Zeit?



Jesusfigur auf dem Temple of the Sacred Heart of Jesus, Barcelona

Jeden Tag gibt es einen kurzen Bibeltext und einen Impuls, dem Sie in der Stille nachgehen können. Jeder geht in dieser Zeit mit Gott einen ganz eigenen Weg. Gleichzeitig sind wir in diesen Wochen eine Gemeinschaft. Wir treffen uns verbindlich einmal in der Woche montags am Abend von 19.30 bis 21.00 Uhr zum Austausch und zur Einstimmung auf die jeweils neu beginnende Woche. So begleiten wir uns in dieser Zeit gegenseitig.

Herzlich laden wir dazu ein. Gleichzeitig mit uns

sind mehrere Gemeinden ökumenisch in Dresden (und Leipzig) unterwegs. So können Sie auch an einem anderen Wochentag an anderer Stelle in der Stadt an Gruppentreffen teilnehmen, zu finden unter www.exerzitien-im-alltag.de und in ausliegenden Flyern. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich. Es gibt einen gemeinsamen Einführungsabend mit Informationen am 10. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Straße 13; verbindliche Treffen in unserer Gemeinde finden in der Großen Sakristei der Versöhnungskirche fünfmal montags vom 10. März bis 07. April statt. Bitte melden Sie sich bis zum 16. Februar an über pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de. Ulrike Bauer und Pfarrerin Anke Arnold

Andacht zum Valentinstag mit Segnungsangebot für Paare: 14. Februar

Viele meinen, der Valentinstag sei eine Erfindung der Blumenindustrie. Doch der Valentinstag hat christliche Wurzeln. Er geht auf Legenden des Bischofs Valentin von Terni zurück. Dieser habe Verliebte trotz eines Verbotes des römischen Kaisers getraut. Zudem habe Bischof Valentin frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. So wurde Bischof Valentin zum Schutzpatron der Liebenden und der innigen Freundschaft. Auch die Bibel erzählt vieles über die Liebe, beispielsweise: Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. (1 Johannes 4,8). Ob verheiratet oder unverheiratet, ob frisch verliebt oder Jahrzehnte gemeinsam unterwegs, ob Christen oder Nichtchristen, wir laden zum Valentinstag Paare, Freunde und am Thema Interessierte zu einer Andacht über die Liebe ein. Darin beten wir, dass sich Liebende einander Stütze und Halt bleiben, dass sie sich immer wieder verzeihen und neu aufeinander einlassen können. Am Ende der Andacht besteht die Möglichkeit, als Paar nach vorn zu kommen und sich segnen zu lassen. Der Segen ist spürbares Zeichen für Gottes große Liebe. Die Andacht findet in der Kreuzkirche statt, Beginn: 18.00 Uhr.

In herzlicher Vorfreude

Ihre Pfarrerinnen Anke Arnold und Konstanze Eymann

**Musikalische Kindertage: 17. bis 21. Februar**

In den Winterferien sind die Kinder der Klassen 1-6 zu „Musikalischen Kindertagen“ eingeladen. Wir wollen die Geschichte von Mose und der Befreiung des Volkes Israel kennenlernen, Lieder dazu einstudieren und auch kreativ tätig sein. Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage (Startseite). Am Freitag, 21. Februar, laden wir um 16.00 Uhr zur Abschlussveranstaltung der musikalischen Kindertage in die Versöhnungskirche ein. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des Musicals „Israel in Ägypten“ von Thomas



Riegler. Die Kinder haben sich eine Woche lang mit der Geschichte Israels und dem Auszug aus Ägypten beschäftigt. In musikalisch sehr eingängigen Liedern werden die Plagen besungen, die Gott schickt, um den Pharao umzustimmen. Auch der Bezug in unsere Zeit kommt in dem Musical vor: ist doch der Umgang mit Minderheiten ein Thema, das uns alle angeht. Es verspricht, spannend zu werden!

Bibelgespräch: 25. Februar

Eingeladen wird zum Bibelgespräch in das Begegnungszentrum der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden mit Pfarrer Dr. Hasse. Das Thema ist die berühmte Geschichte von dem „Zinsgroschen“, in der sich Jesus eine Steuermünze zeigen lässt und dazu sagt: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ (Matthäus 22,15-22).



Denar mit dem Bildnis des römischen Kaisers Tiberius, der von 14 bis 37 nach Christus regierte.

Was hielt Jesus vom Geld? Wie verhielt er sich gegenüber der römischen Obrigkeit? Diesen Fragen wollen wir im Gespräch nachgehen und dabei auch die originale Steuermünze betrachten, die sich Jesus reichen ließ: den Tiberius-Denar.

Begegnungszentrum der ÖSH, Wittenberger Str. 83, Beginn: 14.30 Uhr (Kaffeetrinken bereits ab 14.00 Uhr).

Musikalischer Abendgottesdienst mit „nomeso“: 2. März



Musikalischer Abendgottesdienst am 2. März, 18.00 Uhr im Saal der Versöhnungskirche. Sie sind herzlich eingeladen zum musikalischen Abendgottesdienst mit „nomeso“, der Band der Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz.



Lassen Sie sich überraschen von alten und modernen Liedern in einem neuen musikalischen Gewand. Hören Sie zu bei den selbst geschriebenen Liedern mit Gedanken über Gott und die Welt. Vor allem aber: Lassen Sie sich anstecken zum Mitsingen. Wir freuen uns darauf! Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Beginn: 18.00 Uhr.

Vortrag über das Grabdenkmal der Familie Bellingrath auf dem Johannisfriedhof: 5. März



August Flockemann: Grabmal für Emilie und Ewald Bellingrath auf dem Johannisfriedhof. Foto: Andreas Dehmer

Im Rahmen der Reihe „Bild und Botschaft“ der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Dresden wird zu einem Vortrag über ein herausragendes Werk der Dresdner Sepulkralkunst eingeladen. Betrachtet wird das von August Flockemann (1849-1915) aus weißem Carrara-Marmor gestaltete Grabdenkmal für Emilie Bellingrath (1838-1900) und ihren Ehemann Ewald Bellingrath (1838-1903), der seit 1868 als Ingenieur und Unternehmer erfolgreich die „Kettenschleppschiffahrt der Oberelbe“ betrieb. Seine Frau wirkte in Dresden als Konzertsängerin. Ihr zu Ehren zeigt das Grabdenkmal die Patronin der Musik: die heilige Cäcilie an einer Orgel. Den kunsthistorischen Teil des Vortrages übernimmt Dr. Andreas Dehmer, Kurator im Albertinum und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Den theologischen Teil übernimmt Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse.

Haus der Kirche - Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei.

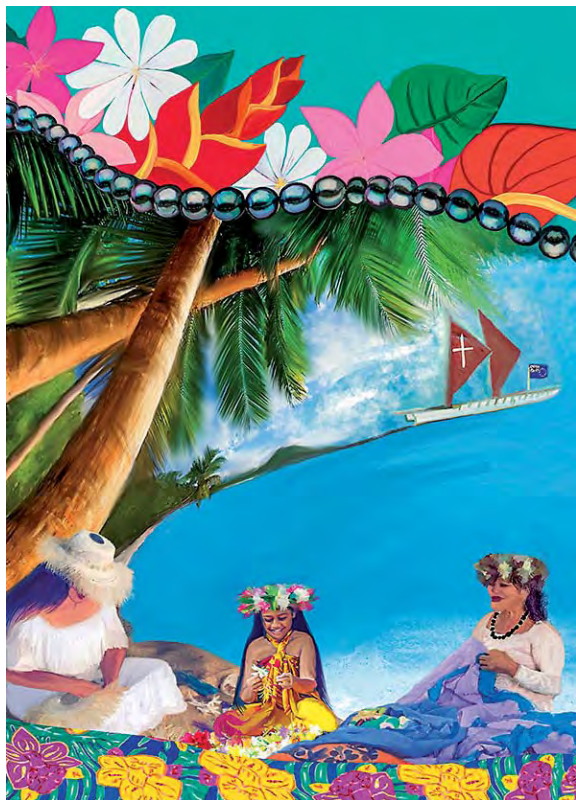
Weltgebetstag 2025: 7. März



Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages „wunderbar geschaffen!“ wird von Frauen der pazifischen Cookinseln gestaltet. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des



Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.



Tarani Napa und Tevairangi Napa: „Wonderfully made“.

Wir laden Sie ein zu einem Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März im Saal des Blasewitzer Gemeindehauses, Sebastian-Bach-Str. 13. Beginn 19.00 Uhr.

Orgel & Stummfilm „Wo ist Coletti?“: 14. März



Im Rahmen der 10. Dresdner Stummfilmtage treffen sich die Stummfilmfreunde in der Versöhnungskirche, um den Klängen der Orgel zu einem Stummfilm zu lauschen. Präsentiert wird der Film „Wo ist Coletti?“ (Deutschland 1913, Regie: Max Mack).

Der bekannte Detektiv Jean Coletti hat in nur 48 Stunden einen Bankräuber gefasst. Doch als eine Berliner Lokalzeitung behauptet, der Täter wäre noch schneller gefasst worden, hätte man die Bevölkerung in die Fahndung einbezogen, schlägt Coletti eine Wette vor: Er setzt eine Belohnung von 100.000 Mark aus für denjenigen, der ihn ebenfalls in 48 Stunden aufspürt. Dazu verbreitet er massenhaft Steckbriefe, garantiert den Verfolgern, Berlin nicht zu verlassen, und nutzt alle möglichen Fortbewegungsmittel. Während er mitten durch die Stadt spaziert und Kneipen sowie Kinos besucht, entwickelt sich eine aufregende Jagd durch das Berlin von 1913.



© Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Max Mack kombiniert Realität und Fiktion meisterhaft, wodurch die Suche nach Coletti zu einem außergewöhnlichen Spektakel in der pulsierenden Metropole wird. Ein humorvoller und innovativer Krimi der 1920er Jahre und einer der ersten deutschen Detektivfilme überhaupt.

Für die Musik zum Film sorgt Michael Vetter an der Jahn-Orgel der Versöhnungskirche. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 10 €. Karten über Tel.: 0351 4887272 und an der Abendkasse in der Kirche.

Das vollständige Programm der 10. Dresdner Stummfilmtage finden Sie unter: www.tsd.de.

Seniorenstingtage: 15. und 16. März

Am Samstag 15. März und Sonntag 16. März finden wieder Seniorenstingtage statt. Wir laden alle sangesfreudigen Seniorinnen und Senioren, auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus, zu einem musikalischen Wochenende ein. Gemeinsam mit der ephoralen Seniorenkantorei wollen wir ein Programm mit Motetten, Liedern und Kanons vorbereiten und dann den Gottesdienst am Sonntag mitgestalten. Natürlich soll auch Zeit für Gespräche und Begegnung sein. Wir freuen uns, dass wir wieder in der Matthäuskirche zu Gast sein dürfen und dort die beiden Tage verbringen können.

Näheres auf dem Infoflyer und bei Kantorin Margret Leidenberger

Theatergottesdienst: 16. März



Was macht die Gemeinde aus? Und was muss sein, damit es einer Gemeinde gut geht? Diesen Fragen stehen wir nicht nur in der heutigen Mitglieder- und Stellensituation der Kirche gegenüber, damit hat sich schon die Urkirche beschäftigt. Paulus schreibt der Gemeinde in Korinth, sie möge die Gemeinde doch einmal mit einem menschlichen Körper vergleichen (1. Korinther 12). Was bei diesem Vergleich herauskommen könnte, damit kann man sich im Theatergottesdienst mit dem Lukastheater und deren Stück „Körperwelt“ auseinandersetzen. Gemeindegottesdienst der Versöhnungskirche, Beginn: 18.00 Uhr.



„Siebenbürgische Passionsmusik“: 23. März

In der Versöhnungskirche findet unter der Leitung von Prof. Georg Christoph Sandmann ein Konzert der Meißner Kantorei 1961 mit dem Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden statt. Es erklingt die „Siebenbürgische Passionsmusik für Karfreitag“ des Komponisten Hans Peter Türk.



Meißner Kantorei 1961

Die Textvorlage für diese Passionsmusik stammt aus dem Siebenbürgischen Gesangbuch von 1899, welche Ausschnitte der Passionsgeschichte nach Matthäus enthält, ergänzt durch Choräle und Psalmen. Türk, welcher selbst aus Siebenbürgen stammt, entwickelt eine eigene musikalische Sprache, die zeitgenössische Mittel mit vertrauten Klängen verbindet. Er vergegenwärtigt mit dieser Passionsmusik zugleich die Schmerzen der gewaltvollen politischen Wende 1989 in Rumänien.

Das Konzert findet im Rahmen des Kooperationsprojektes der Meißner Kantorei 1961 mit der Hochschule für Kirchenmusik Dresden sowie der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien statt.

Beginn: 17.00 Uhr. Eintrittskarten an der Abendkasse: 20 € (ermäßigt: 15 €).

Ehrenamtsvernetzungstreffen: 28. März

Am 28. März laden wir wieder zu einem Ehrenamtsvernetzungstreffen ein. Wir haben dafür alle Gruppen, Kreise und Bereiche des ehrenamtlichen Engagements kontaktiert und gebeten, Vertreter und Vertreterinnen zu diesem Treffen zu entsenden. In Vorfreude auf anregende Gespräche und

Informationsaustausch über gemeindliche Belange grüßt Sie herzlich Ihr Kirchenvorstand.

Johannespassion von J. S. Bach: 13. April

Voranzeige: Am Sonntag, 13. April, wird in der Versöhnungskirche die Johannespassion von Johann Sebastian Bach erklingen mit der Kantorei und der Sinfonietta Dresden.

Beginn: 17.00 Uhr. Karten ab März im Pfarramt.

Neue Aufgaben in und außerhalb unserer Gemeinde ab 1.1.2025

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (Gen 12,2) - das sagt Gott dem Abraham zu. Abraham ist gleichzeitig Gesegneter und Segnender.

Auch wir Christinnen und Christen sind gesegnet und wir sind gerufen zu segnen. Gottes Segen will weitergegeben werden. Er wird dadurch nicht weniger. Segen ist keine Magie. Gott ist ja kein Wunscherfüllungsautomat. Segen ist eine nicht immer erklärbare, doch durchaus erlebbare lebensspendende Kraft. Und das nicht nur einmal pro Woche am Sonntagvormittag, sondern immer und immer wieder. Überall.

Ab 1.1.2025 werde ich die Hälfte meiner Arbeitszeit auf der Suche sein. Gemeinsam mit vier Dresdner Pfarrerrinnen und zwei Pfarrern suche ich nach weiteren Räumen neben den bisher bekannten, in denen ich mit Anderen Gottes Segen teilen kann. Diese besonderen Pfarrstellen sind an den Kirchenbezirken Dresden Mitte und Dresden Nord angebunden.

Mein Herz schlägt für die Begleitung von Menschen bei Lebensfesten und Lebensübergängen. Meine neuen Aufgaben stehen unter der Überschrift „Kasualien neu entdecken“. Mit unseren traditionellen Lebensfesten wie Taufe, Hochzeit, Jubiläen will ich Christinnen und Christen ansprechen, die nach geistlichen Formen suchen, jedoch über ihre Ortsgemeinde wenig bis keinen Zugang haben.



Erste Erfahrungen habe ich beim 1. Tauffest an der Elbe in Dresden am 1. September 2024 gesammelt. Ich will zuhören und hinsehen, was Menschen brauchen, persönlich nachfragen und ansprechbar sein und auch weitere neue Formen für Lebensübergänge wie ein zweites Tauffest, Segen für Verliebte am Valentinstag, spirituelle Angebote für Geschiedene u.a. entwickeln und mit unserem Team „segens+räume“ gestalten.

Am Sonntag, 2. Februar 2025 um 18.00 Uhr werden wir Pfarrerrinnen und Pfarrer für diesen neuen Dienst unter Gebet durch die beiden Dresdner Superintendenten Christian Behr und Albrecht Nollau gesegnet. Zu diesem Gottesdienst in der Frauenkirche möchte ich Sie gern einladen! Ich freue mich, wenn Sie mich und meine Amtsgeschwister an diesem Tag begleiten.

Gott segne Sie!

Ihre Pfarrerin Anke Arnold

Neuer Vorstand des Fördervereins der Versöhnungskirche Dresden-Striesen e.V.

In der letzten Mitgliederversammlung des Fördervereins Versöhnungskirche Dresden-Striesen e. V. am 18. September 2024 wurden in den Vorstand gewählt: Eberhard Breithaupt (Vorsitzender - nach 6 Jahren Pause wieder im Vorstand), Dr. Johannes Strümpfel (stellvertretender Vor-

sitzender & Schatzmeister) und Stephan Däßler (stellvertretender Vorsitzender & Schriftführer). Auf dem Bild sind insgesamt 56 Jahre Vorstandsarbeit für den Förderverein versammelt!



Der neu gewählte Vorstand des Fördervereins Versöhnungskirche Dresden-Striesen e.V.: v.l.n.r. Stephan Däßler, Eberhard Breithaupt, Dr. Johannes Strümpfel.

Ein herzlicher Dank geht an zwei ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: Herr Stefan Baier hat 16 Jahre lang als Vorsitzender die Geschicke des Vereins geleitet; Herr Christian Weber hat als Schatzmeister 6 Jahre lang die Finanzen des Vereins betreut.

Der Verein hat im Sommer 2023 sein 25jähriges Jubiläum gefeiert. In dieser Zeit wurden viele Baumaßnahmen der Kirchgemeinde finanziell unterstützt. Dabei waren manchmal auch die „kleinen Dinge“, die nicht jedem sofort auffallen, für die aber sonst schwer Geld aufzutreiben war: so wurden z. B. die Aufarbeitung der Stühle für Brautpaare und die Reparatur der wertvollen Heizungsabdeckungen im Chor der Versöhnungskirche finanziert. Der Förderverein beteiligt sich auch mit einer größeren Summe an der Finanzierung des Bildes, das Annette von Bodecker für die Große Sakristei der Versöhnungskirche gestaltet (zur Einweihung des Bildes am 2. Februar siehe oben S. 11).

Wenn Sie uns helfen wollen: wir freuen uns besonders über neue Mitglieder in unserem Verein! Sie können unsere Arbeit aber auch gern unterstützen durch den Besuch unserer Veranstaltungen oder durch Spenden, für die wir gerne Spendenbescheinigungen ausstellen. Sprechen Sie uns Vorstandsmitglieder einfach an, wenn Sie Fragen zum Verein oder seiner Arbeit haben!

Eberhard Breithaupt

Vorsitzender des Fördervereins Versöhnungskirche Dresden-Striesen e. V.

Die Satzung, das Spendenkonto und die Kontaktdaten des Fördervereins finden Sie auf der Website der Kirchgemeinde unter: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de/ueber-uns/kirchen/foerderverein-versoehnungskirche.

Danke!

Seit 1918 hängt in der Sakristei der Heilig-Geist-Kirche ein Porträt des ersten Blasewitzer Pfarrers Woldemar Leonhardi (1852-1919), der 1887 als Pfarrer nach Blasewitz berufen wurde und hier den Bau der Heilig-Geist-Kirche maßgeblich begleitet hat. Im Blasewitzer Pfarrarchiv gibt es eine große Zahl von Dokumenten, die sein Engagement für den Kirchbau bezeugen. Von dem Architekten Karl Emil Scherz wurde ihm 1893 bei der Einweihung der Kirche der Kir-

chenschlüssel übergeben. Leonhardi wirkte an der Heilig-Geist-Kirche bis zu seiner Emeritierung am 30. April 1918. Als Dank und zur Würdigung seiner Verdienste für Blasewitz wurde der Dresdner Porträtmaler Johannes Mogk (1868-1921) beauftragt, den Pfarrer zu porträtieren, der bereits ein Jahr später in Langebrück starb. An sein Wirken erinnert seitdem das Bild in der Sakristei, das allerdings ein Jahrhundert später leider „un-ansehnlich“ geworden war. Durch die Einwirkung von Feuchtigkeit hatten sich Teile der Farbschicht ausgerechnet im Gesicht des Pfarrers gelöst. Dieser „Gesichtsverlust“ konnte jedoch jetzt durch die Restaurierung des Bildes behoben werden. Das wurde möglich durch großzügige Spenden der Nachkommen von Woldemar Leonhardi. Der Familie sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihr Engagement gedankt. Der Kirchenvorstand



Johannes Mogk: Bildnis des Blasewitzer Pfarrers Woldemar Leonhardi, 1918.

Kirchennachrichten und Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde ruht fast vollständig auf den Schultern ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der „AG Öffentlichkeitsarbeit“ mitarbeiten und die Kirchennachrichten, die Website und die Schaukästen gestalten. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Wir danken auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über 5000 Exemplare der Kirchennachrichten in der Gemeinde alle zwei Monate austragen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist zu einem großen Teil ein „Geschenk“ der Ehrenamtler, die daran mitwirken. Trotzdem entstehen der Gemeinde sehr erhebliche Kosten - vor allem für den Druck der Kirchennachrichten.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie in den vergangenen Jahren durch Ihre Spenden dazu beigetragen haben, dass unsere Kirchennachrichten so erscheinen konnten, wie sie uns vertraut sind. Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr herzlich um Ihre **Spende für die Öffentlichkeitsarbeit** unserer Gemeinde auf das unten angegebene Konto. Zur Vereinfachung fügen wir Ihnen einen Überweisungsträger bei, den Sie nutzen können. Gern wollen wir Sie weiterhin aktuell informieren und auf dem Laufenden halten.

Es grüßt Sie herzlich der Kirchenvorstand

Spendenkonto für die Öffentlichkeitsarbeit:
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz
IBAN: DE64 3506 0190 1606 2000 28
BIC: GENODE33DKD
Zweck: Spende Öffentlichkeitsarbeit



Neues vom Projekt „Licht an!“ für die Heilig-Geist-Kirche

Die Spendenaktion „Licht an!“ und auch die Arbeit am Projekt haben in den letzten Monaten weitere Fortschritte gemacht. Sehr dankbar sind wir erneut für viele eingegangene Einzelspenden, die teilweise sehr großzügig gewesen sind, aber auch für die vielen kleinen Beträge bei der Ausgangskollekte in der Heilig-Geist-Kirche. Wir freuen uns über das Ergebnis des von Pfarrer i.R. Joachim Zirkler organisierten Benefizabends im Advent, der 2.500 € erbracht hat. So kommen wir dem geplanten Betrag von 92.000 € Eigenmitteln immer näher. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe betrug der Spendenstand 50.000 €.

Intensiv wurde auch am Projekt selbst gearbeitet. Die Bemusterung aller Leuchten, die Abstimmung mit der Denkmalpflege, die Durcharbeitung des Installationsplans, bei der auch viele Einzelfragen wie die Platzierung von Steckdosen und Schaltern oder die sorgfältige Planung der Außenbeleuchtung am Haupteingang bedacht werden mussten, haben einige Arbeitstreffen notwendig gemacht. Die Musterleuchte, die derzeit im Kirchenschiff hängt, haben viele wahrgenommen. Wir freuen uns über die ganz überwiegend positive Reaktion auf den Entwurf.

Nach Fertigstellung der Leistungsverzeichnisse erwarten wir mit Spannung die eingehenden Angebote der Fachfirmen. Wenn alles gut geht, können wir nach Ostern mit der Umsetzung der Erneuerung der Elektrik beginnen. Damit dies geschehen kann, bitten wir Sie, auch im neuen Jahr das Projekt „Licht an!“ weiter zu fördern. Jeder einzelne Euro trägt dazu bei. Danke!

Christoph Herbst



Bemusterung und Tests der Leuchten innen und außen.



Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Spendenkonto Aktion „Licht an!“:
Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT 0913 / Spende Elektrik
Heilig-Geist-Kirche + Adresse.
Bei Spenden bis 300 € wird der Kontoauszug als Spendenbeleg anerkannt. Bei Beträgen darüber stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.